

TILL WEINGÄRTNER COMEDY-BOOM IN JAPAN

Performative und mediale Rahmung von Humor in der aktuellen Populärkultur

Iaponia Insula. Studien zu Kultur und Gesellschaft Japans (Bd. 27)

2013, 430 Seiten, kt., 50 Abb., 48,— EUR

ISBN: 978-3-86205-251-6



Comedy bestimmte zu Beginn des 21. Jahrhunderts die japanische Unterhaltungsindustrie. Die Popularität der Komiker – und seltener der Komikerinnen – erreichte ein bisher unbekanntes Ausmaß; manche avancierten zu Dauergästen auf dem Bildschirm. In der Folge änderte sich auch das öffentliche Image dieser Berufsgruppe. Galt das Komiker-Handwerk bis dahin als leicht anrühlich, werden Komiker heute als hart arbeitende Profis respektiert.

Dieses Buch ist die erste umfassende Studie zum Phänomen Comedy-Boom. Erving Goffmans Rahmen-Konzept bietet die Grundlage der Deutung; zudem werden zentrale Ansätze aus den Theaterwissenschaften und der Humorthorie sowie kritische Arbeiten japanischer Comedy-Experten herangezogen, um zahlreiche Beispiele unterschiedlicher Gattungen wie Manzai, Sketch-Comedy und Rakugo zu analysieren. Das Augenmerk richtet sich insbesondere auf das Verhältnis der Komiker zu ihren Rollen und die mediale Inszenierung.

Till Weingärtner studierte Japanologie, Neuere deutsche Literatur und Medienwissenschaften an der Freien Universität Berlin, der Universität Tōkyō und der Kansai Universität. Während seines Forschungsaufenthalts in Ōsaka war er mit dem Comedy-Duo „Altbayern“ als Manzai-Komiker aktiv. Seit 2008 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Japanologie an der Freien Universität Berlin, wo er 2012 promovierte. Für die theoretische Grundlage dieser Arbeit wurde er 2010 von der International Society for Humor Studies mit dem Graduate Student Award ausgezeichnet. 2012/2013 war er als Lecturer an der Universität Manchester tätig.